
Grusswort der Regierung

Im Namen der Regierung möchte ich dem Verband Liechtensteinischer Familienhilfen herzlich zum 30jährigen Jubiläum gratulieren und für den Einsatz danken, den sie für unsere Familien und dabei vor allem für die Kranken und Betagten leisten.

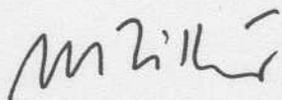
Es ist kein Zufall, dass die Familienhilfen ihre Aktivitäten Mitte der Sechzigerjahre begonnen haben, in einer Zeit, als die wirtschaftliche Entwicklung des Landes sich beschleunigte und damit der Wandel vom bäuerlichen zum Industrie- und Dienstleistungsstaat vollzogen wurde. Diese wirtschaftlich so erfolgreiche Entwicklung blieb nicht ohne Auswirkungen auf die Familien und die Art und Weise der Betreuung von älteren oder kranken Familienangehörigen. Doppelbelastung durch Familie und Beruf vor allem für Frauen, generell ein Verlust an Zeit, manchmal auch an Bereitschaft für die Betreuung von Angehörigen sind die Kehrseite dieser Entwicklung, die zu einer Überforderung von Familien führen kann, wie sie früher nicht bekannt war.

In dieser Situation kommt dem Wirken der liechtensteinischen Familienhilfen grösste familien-, gesundheits- und sozialpolitische Bedeutung zu. Einem der zentralen Leitsätze der liechtensteinischen Altershilfe - „Daheimsein hat Vorrang“ - kann in vielen Fällen nur nachgelebt werden, wenn die Funktion der Familie durch das Tätigwerden von Familienhilfen unterstützt wird. Die liechtensteinischen Familienhilfen haben deshalb völlig zu Recht bereits kurz nach ihrer Entstehung einen festen Platz im liechtensteinischen Gesundheits- und Sozialwesen eingenommen. Die vielfältigen Leistungen, die die Familienhilfen zugunsten betreuungs- und unterstützungsbedürftiger Menschen in Liechtenstein ausüben, sind unverzichtbar.

Wir dürfen stolz darauf sein, dass Liechtenstein mit den Familienhilfen über ein erfolgreiches Konzept der häuslichen Pflege und Betreuung verfügt, das in mancher Hinsicht Modellcharakter hat. Unsere Familien werden auch in Zukunft auf Unterstützung und Hilfe von aussen angewiesen sein. Es ist deshalb im Interesse von Familie und Gesellschaft zu wünschen, dass die Familienhilfen auch in Zukunft ihre wichtige Arbeit erfolgreich wahrnehmen werden.

Ich möchte allen, die sich im Rahmen der Familienhilfen engagieren, sei es als Angestellte, als ehrenamtliche Funktionäre oder als Spender, namens der Regierung herzlich danken.

Vaduz, im Juni 1996



Regierungsrat Dr. Michael Ritter

